Presseinformation

25. Juni 2008

Lokale Unwetter in Niederösterreich

Plank stellt rasche Hilfe in Aussicht

Innerhalb weniger Stunden gab es gestern, Dienstag, 24. Juni, vor allem im Bezirk Krems-Land und im Einzugsgebiet des Kremsflusses massive Niederschläge. Auch landwirtschaftliche Kulturen wurden durch ein schweres Hagelunwetter vor allem im Raum Horn und Eggenburg vernichtet. Laut Hagelversicherung in einer Größenordnung von rund 4 Millionen Euro.

Der für den Katastrophenschutz zuständige Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank machte sich umgehend vor Ort ein Bild von der Situation: „Örtlich gab es massive Schäden an Gebäuden, aber auch an der Infrastruktur. Vor allem die Gemeinde Albrechtsberg und die Katastralgemeinden Els und Klein-Heinrichschlag sind massiv betroffen. Dort, wo wir bereits an einem Hochwasserschutz bauen, konnte, auch durch den raschen und unverzüglichen Einsatz unsere Feuerwehren, Ärgeres verhindert werden. Nämlich in Senftenberg, aber auch im Stadtteil Krems-Mitterau", so Plank.

In Krems selbst waren 400 Mann der örtlichen Feuerwehr und darüber hinaus rund 180 zusätzliche Feuerwehrmitglieder aus den Bezirken Melk, St. Pölten und Tulln im Einsatz. Es galt Hochwassersperren zu errichten und Keller zu sichern. In den späten Nachtstunden konnte bereits mit den Auspump- und Reinigungsarbeiten begonnen werden. Insgesamt waren laut NÖ Landesfeuerwehrkommando niederösterreichweit rund 80 Feuerwehren mit mehr als 1.000 Mann im Einsatz.

„Sobald die Aufräumarbeiten beendet sind, können unverzüglich die Schadenskommissionen mit ihrer Arbeit beginnen. Wir werden auch unverzüglich die Arbeiten an den Hochwasserschutzprojekten, wie etwa in Senftenberg, aber auch in Krems-Mitterau, fortsetzen", so Plank, der auch den zahlreichen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz dankte.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at